

**Kurz und bündig**

**Fotobuch selbst gestalten**

Am Donnerstag, 1. Dezember um 9 Uhr bietet die Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis im VHS-Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2 einen Workshop zur Gestaltung von Fotobüchern an. Sie sind eine besondere Möglichkeit zur professionellen Präsentation eigener Fotos in Form eines Buches. Doch ganz so einfach, wie es die Hersteller mit der oftmals kostenlosen Software behaupten, ist es nicht mit der Buchgestaltung. Vieles, was gestalterisch beachtet werden muss, wird verdrängt und nicht als wichtig erachtet. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten anhand mitgebrachter Fotos viele Tipps und Kniffe, damit auch diese Fotobücher von Urlaub, Hochzeit, Geburtstage oder ein Themenfotobuch professionell gestalten können und wirklich Freude daran haben. Zum Workshop bitte unbedingt eigene Fotos auf CD oder USB-Stick mitbringen. Der zweite Kurstag ist am Donnerstag, 8. Dezember. Anmeldungen sind bei der Stadtverwaltung Schifferstadt – VHS- Tel. 06235/44-320 oder 44-302 möglich.

**Der Himmel öffnet uns die Tür**

Ein Adventswochenende für allein erziehende Frauen mit ihren Kindern (bis 16 Jahre) findet vom 25. bis 27. November im Kardinal-Wendel-Haus in Homburg statt. Kreative und meditative Angebote, Zeiten der Stille und des gemeinsamen Tuns stehen auf dem Programm. Auch für die Kinder gibt es ein altersgerechtes Angebot. Veranstalter ist das Referat Frauen-, Männer- und Familienseelsorge des Bistums Speyer. Weitere Information und Anmeldung unter Telefon 0 62 32/102-328, E-Mail: frauenseelsorge@bistum-speyer.de.

**18-Jähriger landet wegen Geisterfahrer im Straßengraben**

Weil er auf der B10 einem Geisterfahrer ausweichen musste, ist ein 18-Jähriger mit seinem Auto im Straßengraben gelandet. Der junge Mann und seine 23-jährige Beifahrerin erlitten bei dem Unfall zwischen Höheischweiler und Pirmasens am frühen Samstagmorgen Prellungen und Abschürfungen, konnten aber nach einer Behandlung im Krankenhaus wieder nach Hause, wie die Polizei mitteilte. Der Unfallversacher kam mit dem Schrecken davon.

**Pfalz-Kirche novelliert Tauf-Ordnung von 1965**

Die Evangelische Kirche der Pfalz will ihre Tauf-Gottesdienste moderner gestalten und hat dazu eine neue Taufagende verabschiedet. Diese tritt in der Osternacht 2012 in Kraft und löst die Gottesdienstordnung von 1965 ab, wie ein Kirchensprecher am Samstag in Speyer mitteilte. Künftig werde unter anderem die „persönliche Zuwendung zur Tauffamilie betont“. Die Synode hat außerdem beschlossen, den Taufspruch als verbindliches Element einzuführen. Die Agende nehme die Taufe als „lebenslanges Wegeschehen und als Kultur der Begleitung durch die Kirchengemeinde in den Blick“, erklärte Oberkirchenrat Manfred Sutter. Die Landessynode tagt noch bis zum Sonntag.

**Impressionen der Verabschiedung und Amtseinführung in Bildern**

„Beamte und Technik.“  
Bürgermeister Klaus Sattel als Kommentar zum funktionsuntüchtigen Mikrophon.

Und weiter angesichts des zu pfeifen beginnenden Mikros: „Wenn das der Anfang vom Abgang ist, dann Oweh!“

„Klaus, des wär's gewesst: Mir als Blues Brothers uff de Bühn.“

Landrat Clemens Körner zu Klaus Sattel nach dem Musikstück „Everybody needs somebody“ des Schulorchesters.

„Du hoschd immer de Woi an die 80-, 90-Jährige verschenkt – du wääschd wie er aussieht. Nimm der'n grad weg.“

Landrat Clemens Körner zu Klaus Sattel über dessen Abschiedsgeschenk.



„Wer zu lange redet ist auch sonst gemein.“

Winfried Manns, Verbandsdirektor des Gemeinde- und Städtebundes.

„Die Stadt Speyer wäre meine zweite Wahl gewesen, aber immerhin habe ich meine zwei wundervollen Kinder dort zur Welt gebracht.“

Die vereidigte Bürgermeisterin Ilona Volk zum Speyerer Oberbürgermeister Hansjörg Eger bei der Begründung ihrer Wahl für Schifferstadt als Heimatort.

„Damit es von Anfang an so richtig prickelt, wenn du an Aichach denkst, habe ich dir einen Korb mit prickelnder Flüssigkeit mitgebracht. Und ein bisschen Lektüre über die Kulturstätten des Wittelsbacher Landes – zum Einlesen. Ich frage dich ab, wenn du das nächste mal nach Aichach kommst.“

Klaus Habermann, Bürgermeister der Schifferstadter Partnerstadt Aichach, zu Ilona Volk.

„Als Mann muss man aktiv bleiben, sonst altert man.“

Thomas Madl, Bürgermeister von Löbejün, zu Klaus Sattel mit Blick auf dessen Ruhestand. -kai



Balsam für die Seele: Für seine Dankesrede - in Gedichtform - erhielt Klaus Sattel lang anhaltenden Beifall. Fotos: Grothe



Die strahlende neue Bürgermeisterin Ilona Volk, nachdem sie von Klaus Sattel in ihrem Amt vereidigt wurde.



Viel lobende und motivierende Worte fanden die Redner für den scheidenden Klaus Sattel in ihren Reden. Grußworte sprachen u. a.: Wolfgang Knobloch, 1. Vorsitzender der Kultur- und Sportvereinigung, Bürgermeister Thomas Madl aus Löbejün, Landrat Clemens Körner und Bürgermeister Klaus Habermann aus Aichach.



Klaus Sattel und seine Nachfolgerin Ilona Volk begrüßten die Gäste in der Aula persönlich.



Steffen Kramer, Kompaniechef des Spezialpionierbataillons 464, drückte ebenfalls seinen Dank aus und überreichte ein selbstgefertigtes Geschenk an Klaus Sattel.

Zeitung macht den Tag lesenswert